

Freitag, 27.10.2023, 20 Uhr

Duo Color Madera



Daniel Manrique-Smith und Johann May haben sich im Jahr 2010 auf einer Jam Session getroffen und direkt zum ersten Mal gemeinsam musiziert. Seit-

dem haben sie nicht mehr aufgehört, zusammen Musik zu machen und spielen gemeinsam in mehreren Projekten, wo verschiedene Stilrichtungen des Jazz zu hören sind. Zu den wichtigsten Projekten zählt Jin Jim. Mit dieser Band sind sie gemeinsam mehrmals auf Tourneen in Afrika, Europa und Südamerika gewesen und haben auf unzähligen Jazzfestivals gespielt.

Nach den vielen Jahren und Auftritten zusammen haben beide Musiker ein Duo Repertoire entwickelt, das auf dem gemeinsamen Repertoire mit den verschiedenen Projekten basiert und in dem Stücke aus Argentinien, Brasilien, Kuba und Spanien sowie eigene Kompositionen und Pop-Stücke in einem Jazz Kontext interpretiert werden. Die zwei Musiker lieben den Wandel, die Improvisation, das Ausschöpfen aller denkbaren Möglichkeiten ihrer Musikalität. In ihren Konzerten verschmelzen anmutige Melodien, rhythmische Expressivität und höchste Virtuosität in so spielerischer Leichtigkeit, wie sie nur selten anzutreffen ist. Diese Mischung ist es, die die Zuhörenden mit ihrer Lebendigkeit und Vielseitigkeit fesselt.

Freitag, 01.12.2023, 20 Uhr

Stefanie Boltz



Die Winterzeit birgt eine ganz besondere Energie. Jahrhunderte vor Glühwein und Weihnachtsplätzchen hatte diese Zeit bereits eine magische Wirkung

auf unsere Vorfahren. Singer-Songwriterin Stefanie Boltz hat es vor allem der Midwinter, die Wintersonnenwende angetan – wenn die Tage kürzer werden, wenn man am Kamin zusammen rückt, zur Ruhe kommt und der Sehnsucht nach dem Frühling nachhängt.

Stefanie Boltz ist eine Geschichtenerzählerin. Eigene, fremde, erfundene oder an langen Midwinter-Abenden ausgeschmückte Geschichten. In ihren „Midwinter Tales“ erzählt sie von einer Liebe, die den Winter nicht überlebt und einer, die eben dort beginnt. Für die liebevolle Umsetzung ihrer Songperlen hat sich die etablierte Sängerin hochkarätige Mitstreiter gesichert. Mit Martin Kursawe, der mit seinen Gitarren unterschiedlichste Klangwelten zu zaubern vermag, und Sven Fallner – am warmen Kontrabass – verschmilzt sie zu einem homogenen Trio, das gemeinsam atmen, aber auch individuell glänzen kann. Midwinter bewegt sich jenseits von Kategorien und Klischees.

www.stefanieboltz.de

Die Jazzcafé-Reihe wurde 1996 von Leonard Gincberg ins Leben gerufen. Viele namhafte nationale und internationale Musiker/innen der verschiedenen Stilbereiche des Jazz sind seitdem im Sandbauernhof aufgetreten.

Eintrittspreise:

Abonnement 90 € (6 x Jazzcafé)
Einzelkarte 20 € Erwachsene
10 € Schüler/innen & Student/innen

Kartenbestellungen:

Email: kultur@korschenbroich.de

Telefon: 02161/613-107 oder 613-212

Geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse sowie die Anzahl der von Ihnen gewünschten Eintrittskarten bekannt.

Veranstaltungsort:

Sandbauernhof Liedberg
Am Markt 10, 41352 Korschenbroich
Einlass: 19.15 Uhr

Veranstalter:

Kulturamt der Stadt Korschenbroich
Don-Bosco-Straße 6, 41352 Korschenbroich
Leiterin: Michaela Messmann (02161/613-212)
Kartenreservierung: Nina Nierwetberg (02161/613-107)

Aktuelle Informationen finden Sie online unter:
www.korschenbroich.de/freizeit-tourismus/kultur.html
facebook : www.facebook.com/kulturamt.korschenbroich

www.korschenbroich.de

Jazzcafé 2023



Jörg Seidel
Quartett



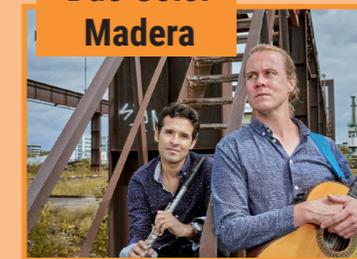
Markus Schinkel
Trio



Son Seis



Leonard Gincberg
& friends



Duo Color
Madera



Stefanie Boltz

Künstlerischer Leiter: Leonard Gincberg

 **Korschenbroich**
Stadt. Land. Kultur.

REWE

Freitag, 03.02.2023, 20 Uhr

Jörg Seidel Quartett

„Viva Valente! A Tribute to Caterina Valente“



Mit „Viva Valente!“ huldigt das „All Star Ensemble“ um den seit vielen Jahren erfolgreichen Gitarristen Jörg Seidel der großen Caterina Valente, die 91-jährig und

bei guter Gesundheit ihren Ruhestand genießt. 50 Jahre lang gehörte sie zu den weltweit herausragenden Sängerinnen. Ob deutscher Nachkriegs-Schlager, Bossa-Nova oder Jazz – Caterina Valente sang und interpretierte alles auf höchstem musikalischen Niveau. Ein fast unerreichbares kreatives Schaffen, dem sich die mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnete Sängerin Sabine Kühlich, der renommierte Pianist Chris Hopkins und der Bassist Jean-Philippe Wadle gemeinsam mit Jörg Seidel nähern und ein bedeutsames musikalisches Denkmal setzen.

Das spielfreudige Quartett streift die unterschiedlichen Genres, in denen die Valente tätig war, und verpasst ihnen einen ordentlichen Schuss Swing. Ein Tribut an die große Valente zu spielen, heißt auch mit Sprachen zu jonglieren. Und das kann die wunderbar agierende Sabine Kühlich. Wenn dann Seidel den Part Peter Alexanders oder Sylvio Francescos übernimmt, wird das Publikum zurückkatapultiert in die 50er Jahre. Ein paar lateinamerikanische Titel, etwas französisch und eine Prise italienisch und fertig ist die Hommage an eine Künstlerin, die keine Genre-Grenzen kannte.

www.joergseidel.de

Freitag, 21.04.2023, 20 Uhr

Marcus Schinkel Trio

Crossover Beethoven



Marcus Schinkel, Crossover-Pianist, Synthesizerpionier, Komponist und Arrangeur, bewegt sich meisterhaft zwischen den Genres, Jazz, Klassik und Rock und verwebt zudem sein

lyrisches Klavierspiel mit verzerrten Synthesizersounds, so als ob Keith Jarrett, Keith Emerson und Beethoven sich zu einem pianistischen Rendezvous getroffen hätten. Das Markus Schinkel Trio tourt auch nach dem 250. Geburtstag des großen deutschen Komponisten Ludwig van Beethoven mit dem aktuellen Programm „Crossover Beethoven“. Seit der Premiere des Programms 1999 zur Verabschiedung des deutschen Bundestages gab es viele internationale Konzerte, in Vietnam, Russland, Europa, den karibischen Staaten und vielen mehr. 2020 folgte Schinkel einer Einladung der deutschen Botschaft mit seinem Trio nach Rom, um dort beim Casa de Jazz Festival zu spielen. Auch in Bonn ist Schinkel regelmäßiger Gast des Beethovenfestes.

Die langjährigen Mitmusiker sind Wim de Vries am Schlagzeug (Jazzpoll, bester Drummer Benelux 2018) europaweit bekannt durch das Schlagzeugduo Ambassadors und der äußerst vielseitige E- und Kontrabassist Fritz Roppel, aktiv in der Klassik, Jazz und Tangoszene. Beide unterstützen die große Bandbreite von melodisch-lyrischen Linien bis hin zu expressiven Synthesizersoli.

www.marcus-schinkel.de

Freitag, 16.06.2023, 20 Uhr

Son Seis



Son Seis steht für Salsa, Karibik, feurige Rhythmen und sehr viel Spaß an der Musik. „Son Seis“ ist eine der ältesten Comboformationen der deutschen Salsaszene, die eine

feurige Mischung aus Rumba, Guaguango, Cha Cha, Mambo, Guajira und Latin Jazz garantiert.

Die Gruppe „Son Seis“ wurde vor über 26 Jahren aus Mitgliedern des Salsaorchesters Bongo Tropical gegründet. Und hat bis heute zahlreiche Auftritte im In- und Ausland absolviert. Zudem waren alle Musiker der bis heute bekanntesten Salsa-Formationen Deutschlands, wie Salsa Picante oder Connexion Latina.

Das Repertoire umfasst Titel bekannter Salsamusiker aus der Karibik wie Papo Lucca, Ray Barreto, Paquito D’Rivera und Eigenkompositionen aus der Feder von Ramon Gorigoitia.

Shawn Spicer – USA Saxophon/Flöte
Jorge Anchieta – El Salvador Gitarre/Gesang
Ramon Gorigoitia – Chile Bass/Gesang
Julio Almeida – Ecuador Bass/Gesang
Jaime Gamero – Peru Congas/Percussion
Leonard Gincberg – BRD Timbales/Percussion/Chor

Freitag, 18.08.2023, 20 Uhr

Leonard Gincberg & friends



Leonard Gincberg, Initiator und künstlerischer Leiter der seit 1996 bestehenden Jazz-Reihe der Stadt Korschenbroich, spielte mit namhaften Ensembles

und Musikern wie der WDR Big Band, Klaus Doldinger, Charlie Mariano, Seal und Barbara Dennerlein zusammen. Zudem ist er Bezirksleiter an der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss.

Zusammen mit ihm auf der Bühne stehen: Christian Kappe ist als Musiker international aktiv, spielt Trompete und Flügelhorn in den Formationen von u.a. Trilok Gurtu (Konzert in Brasilien, Frankreich, den Baltischen Staaten u.a.) sowie in den Ensembles von Eda Zari, Rhani Krija, Barbara Dennerlein und Jasper van’t Hof. Der Pianist Tobias Weindorf - er spielt in einer Vielzahl von Formationen. Hervorzuheben ist hier sein Quartett mit seiner Frau Christina Brodersen. Zudem spielte er mit Musikern wie Ack van Royen, Fay Claassen, Lee Konitz und Paul Heller. Paul G. Ulrich, ist ein sehr gefragter Bassist in der deutschen Jazzszene und wurde hauptsächlich durch seine 10-jährige Zusammenarbeit mit Paul Kuhn bekannt.

Gespielt wird ein breites Spektrum aus den Bereichen Jazz, Latin, Funk und Pop.

www.leonard-gincberg.de